

# Falsche Lehren und deren Folgen oder „Kommen meine Hunde in die Hölle“?

22. Januar 2020

Ich möchte heute über die **fatalen Folgen von falschen Lehren** und Bibelauslegungen bzw. Falschübersetzung oder bewusster Manipulation der Bibel, als das „Wort Gottes“ schreiben an einem konkreten Beispiel **In** der Bibel ist die Wahrheit, also Gottes Wort enthalten, aber nicht die ganze Bibel ist die Wahrheit, also von Gott. Es sind teilweise gegensätzliche Aussagen enthalten, die einander widersprechen, wesentliche Lehren von Jesus weggelassen oder gefälscht.

Mehr dazu findest du hier:

ein ehemaliger evangelischer Pfarrer: <https://theologe.de/theologe14.htm>  
und der Kanal von Edi Maurer auf YouTube:  
<https://www.youtube.com/channel/UCb4e9he8BLBlRTf97xmRCQ>

Und wie immer ein Beispiel, ganz aktuell.

Ich bat bei einem sehr bekannten Dienst in Christus um Gebetsunterstützung für mich und mein Tierheim in Paraguay. Und erhielt auch prompt Antwort und Zusage, dass für uns gebetet wird. **Ich spürte auch die Salbung bereits in der Nacht** und erwachte erfrischer als sonst und ohne Angst und hatte einen ermutigenden Traum mit einer hoffnungsvollen Zukunft.

Wie auch immer die aussehen wird, denn ich glaube an die baldige Entrückung, auch unserer Haustiere. Es gab einige Visionen von sensiblen Menschen, welche die Entrückung zusammen mit unseren Tieren bestätigten. Wenn Gott die Liebe ist, wie kann Er dann unsere geliebten Freunde, die unser Schicksal und unser Leben so opfervoll mittragen, zurück lassen und sich selbst der kommenden grauenvollen Zeit überlassen? Daran kann ich nicht glauben.

Also ich will damit sagen, sie tun dort in ihrem Dienst wirklich ihr Allerbestes. Aber man muss dennoch auf den heiligen Geist hören, **unsere innere Stimme**, denn was sie danach schrieb, machte mich sofort unruhig und erschreckte mich im ersten Moment. Sie beziehen sich in ihrem Dienst auf die Bibel.

Hier der Text:

„Bitte beachte, dass die Heilige Bibel klar sagt, **dass Hunde nicht in den Himmel kommen werden.** Im Buch der Offenbarung heißt es in Kapitel 22 und Vers 14 Wohl denen, die ihre Kleider waschen, damit sie das Recht auf den Baum des Lebens haben und kann durch die Tore in die Stadt gehen. 15 Draußen sind die Hunde, diejenigen, die Magie üben, die sexuell Unmoralischen, die Mörder, die Götzendiener und jeder, der Lüge liebt und übt. Außerhalb bedeutet, in der Hölle werden Hunde, Zauberer, diejenigen in sexueller Unmoral, Mörder, Götzendiener und Lügner sein. Wenn du dich auf den Himmel vorbereitest, solltest du nicht in diese Dinge verwickelt sein. Bereite den Weg des HERRN vor, der Messias kommt bestimmt bald”

Und wie ihr wisst, hinterfrage ich alles, warum die negativen Gefühle hochkommen und was mir das sagte. Ich arbeitete also Schritt für Schritt wieder auf.

Hier meine heutigen Erkenntnisse:

Die Salbung, die ich von dort aus ihren Gebeten erhielt, war spürbar. Auch im Gebet hatte ich mehr Tiefe und wahrhaft Freiheit und sehr viel Licht, kaum menschliche Gedanken. Ich konnte sehr lange und intensiv heute beten und fühlte die Gegenwart Gottes sehr stark. Also dies war absolut von Christus die Antwort.

In allem ist also das Gute, das Göttliche. Aber man darf nur das übernehmen, was der Prüfung mit der Herzens - Logik standhält. Jesus sagt uns genau, was stimmt und was nicht. Denn keiner ist vollkommen hier auf der Erde, wir müssen immer alles mit Ihm prüfen und nur das Gute behalten.

Und das Geschriebene, auch wenn es aus der Bibel war, **hielt nicht stand**, es war nicht vom Vater, sondern Menschliches. Die Schwester, die mir antwortete, bezog sich auf oben genannte Bibelstelle, die Hunde, Mörder, Zauberer etc. alles in einen Topf warf und sagte, dass diese alle in die Hölle kämen. Das war nun zu analysieren. Es löste bei mir nämlich Angst zuerst aus.

Meine Hunde, die ich mit soviel Liebe erziehe und betreue und die meine Familie geworden sind, sollen nicht bei der Entrückung dabei sein? Ja, sie kommen sogar in die Hölle???

**Die Bibel ist gefälscht an vielen Stellen, teils falsch übersetzt oder bewusst manipuliert von der Priesterkaste.** Könnte z.B. Das Wort „Hunde“ hier in einem anderen Zusammenhang gemeint sein oder gar falsch übersetzt? Also dass nicht das Tier gemeint ist, sondern die Bezeichnung für böse Menschen? Oft werden die Tiere missbraucht, um den negativen Charakter eines Menschen zu beschreiben. (Update 4.4.2026 ganz unten)

Wenn ich das nun wörtlich nehme und nicht hinterfrage, welche fatalen Folgen hätte das, wenn ich dies in meinem Leben als das Wort Gottes glaube und umsetze?

Und wenn ich nun nicht meine langen Erfahrungen seit 1994 mit den Tieren und mit Christus hätte und diese Bibelstelle lesen und vor allem danach handeln würde, was würde dann geschehen? Meine Tiere auf die Straße setzen, weil sie in die Hölle kommen und ich mit, weil ich sie versorge, also mit ihnen Umgang habe?

So kann man fehlgeleitet werden, wenn man die Dinge nicht hinterfragt, ob das wirklich Gott gesagt haben kann!

Denn Gott liebt alle Seine Geschöpfe, und in allen Tieren ist ebenso Sein Geist, die Tiere fühlen genauso wie wir Freude und Leid, aber sie übernehmen auch unsere Verhaltensweisen, im Guten wie im Bösen.

Ich verstand plötzlich, warum ich ständig so unter einem panikartigen Druck stand, vor allem in der ersten Zeit, als meine Hunde ungewöhnlich aggressiv und von negativen Kräften benutzt wurden. Ich habe Schreckliches erlebt. Und ich hatte ständig eine unbewusste Angst, wenn ich zu ihnen ging, um die Räume zu reinigen. Und das, obwohl ich wirklich jedes meiner Tiergeschwister von ganzem Herzen liebe. Ganz plötzlich brachen in der ersten Zeit boshafte Kämpfe los, ohne ersichtlichen Grund.

Heute konnte ich mir nun auch das erklären. Wir haben das den Tieren einst angetan, haben sie zur Jagd, zum Töten, als aggressive Wachhunde und zu vielem mehr erzogen und abgerichtet. Sie wurden mit Fleisch gefüttert, was die Aggressionen weiter steigerte, da im Fleisch die Todesangst der Tiere steckt, und noch so einiges mehr. Oder sie wurden einfach im Stich gelassen und ausgesetzt, was ich hier auch alles erlebt habe. Halb verhungert oder todkrank kamen sie an, und ich habe sie dann aufgenommen.

Also die Tiere wurden lieblos und grausam behandelt, und deshalb haben sie das noch gespeichert in ihrer Seele. Nun heißt es, mit viel Liebe und Geduld und eigenem Vorbild sie wieder mit ins Friedensreich Gottes zurück zu nehmen, was nun auch Opferbereitschaft vom Menschen abverlangt. Das ist Wiedergutmachung an der Schöpfung und alte Schuld löst sich dann.

Und ein weiteres: Das Predigen der „Ewigen Verdammnis“ und Höllenangst und eines strafenden Gottes, der Rache übt, als Druckmittel, um die Menschen gefügig zu machen und zu binden, was hatte das für einen großen Einfluss auf einen Menschen? Gott ist Liebe, und Er lässt nur das Leid zu, damit wir daraus lernen und uns von der Sünde freiwillig abwenden, aber Er holt uns alle heim, egal, wie lange das für den Einzelnen auch dauert. Es gibt

keine ewige Verdammnis = Hölle, aber lange Zeiten der Läuterung schon, wenn eine Seele absolut nicht hören will und nicht die Gnadenhand von Jesus erfasst und sich mit Seiner Erlöserkraft von den Sünden befreien lässt.

Deshalb so viele Missverständnisse, und es wenden sich so viele von Gott ab, weil sie Ihn nicht als den liebenden Vater kennen gelernt haben und nicht richtig belehrt und aufgeklärt werden, ganz besonders von den Kirchen!

**Und ein großes Thema ist das unsagbare Tierleid, was als Folge daraus entstand, auch mit dem Essen von tierischer Nahrung, was töten heißt.** Oder wenn man solche Aussagen, wie oben, als wahr annimmt und die Tiere, die Hilfe brauchen, einfach im Stich lässt, weil sie laut Bibel „Höllensbewohner“ sind?

Ich konnte dies also nicht im Raum stehen lassen und antwortete wie folgt:

Liebe Brüder und Schwestern in Christus.

Vielen Dank. Ich fühlte bereits die Salbung heute Nacht.

**Über die Tiere:** Die Tiere haben unsere bösen menschlichen Programme übernommen. Wir Menschen haben nun die Aufgabe, unseren Tieren durch unser eigenes vorbildliches und gerechtes Leben wieder Liebe zu schenken und dass auch sie sich wieder so verändern werden, wie unser Vater sie einst geschaffen hat, friedlich, liebevoll und selbstlos dienend. Siehe die Vision von Jesaja: "Der Löwe wird beim Lamm liegen ... und es gibt nichts Böses mehr..."

Meine Aufgabe ist es unter anderem, **an den Tieren wieder gut zu machen.** Meine Tiere sind durch mein eigenes Leben in Christus viel friedlicher geworden. (siehe auch meine beiden Webseiten in der Signatur dieser Mail, wo ich über meine Erfahrungen mit Jesus schreibe.)

Ich tue den Willen Gottes für meine anvertrauten Tiere, auch wenn es sehr anstrengend ist und viele Opfer kostet. Meine Tiere entwickeln sich zum Guten, wie ich mich selbst durch Jesus Christus. Und ich diene ihnen mit all meiner Liebe und Reinheit und es funktioniert.

Und Jesus erlöst die ganze Schöpfung, nicht nur die Menschen.

In Liebe Steffi

Die Tiere sind meine besten und treuesten Freunde über viele Jahre hinweg gewesen, sie tragen mit mir das Kreuz, übernehmen Krankheiten, bringen Frieden in andere Tiere, sie wandeln negative Schwingungen um und geben selbstlos Liebe, egal, wie es mir geht. Und das sind nur ein paar der

wunderbaren Eigenschaften. Und die Tiere werden mit in die Entrückung gehen und im Himmel in wunderschöne Bereiche kommen.

Nachdem ich dies bereinigt und die Nachricht abgesendet hatte, zog wieder der überirdische Frieden in mir ein. Und meine lieben Kleinen zeigten es mir deutlich: meine Hündin Lisa und 6 Katzen lagen friedlich zusammen auf meinem Bett und strahlten soviel Liebe aus.

Gibt es eine bessere Antwort, dass dies die Wahrheit und von Gott ist?

Update 04.04.2026

Ich lag also mit meiner göttlichen Führung vollkommen richtig, als ich oben schrieb, es könnten nicht die Hunde gemeint sein, sondern eine abwertende Bezeichnung für Menschen. Ich habe noch nie die Bibel gelesen, aber im Februar 2026 schenkte mir jemand das neue Testament. Und ich habe es fast alles durchgelesen, um die wahren von den falschen Aussagen unterscheiden zu lernen. Und ich fand die Antwort direkt in der Bibel. In einem der Paulusbriefe stand als Erklärung sinngemäß: Hunde wurden in der Antike sehr verachtet und man bezeichnete damit Menschen, die man verachtete, wie Heiden. Man solle sich vor den „Hunden“ in Acht nehmen.